

F&E in Ungarn

1. UNGARN ALS F&E-STANDORT

Ungarn positioniert sich seit mehreren Jahren als strategischer Standort für Forschung & Entwicklung in Mittel- und Osteuropa. Für deutsche Unternehmen ist das Land aufgrund der geographischen Nähe, kulturellen Kompatibilität und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen besonders attraktiv.



INFRASTRUKTUR & ANBINDUNG

- Tägliche Flüge von Budapest (+Debrecen, Győr)
- Moderne Autobahnen & Logistik
 - im CEE Top 1 in Autobahnlänge
- Stabile digitale Infrastruktur
 - schnellste Internet im CEE
 - 95% Mobilfunknetz, Glasfaserkabel
 - 67% 5G-Abdeckung
 - 6G-Forschungszentrum- Ericsson Budapest



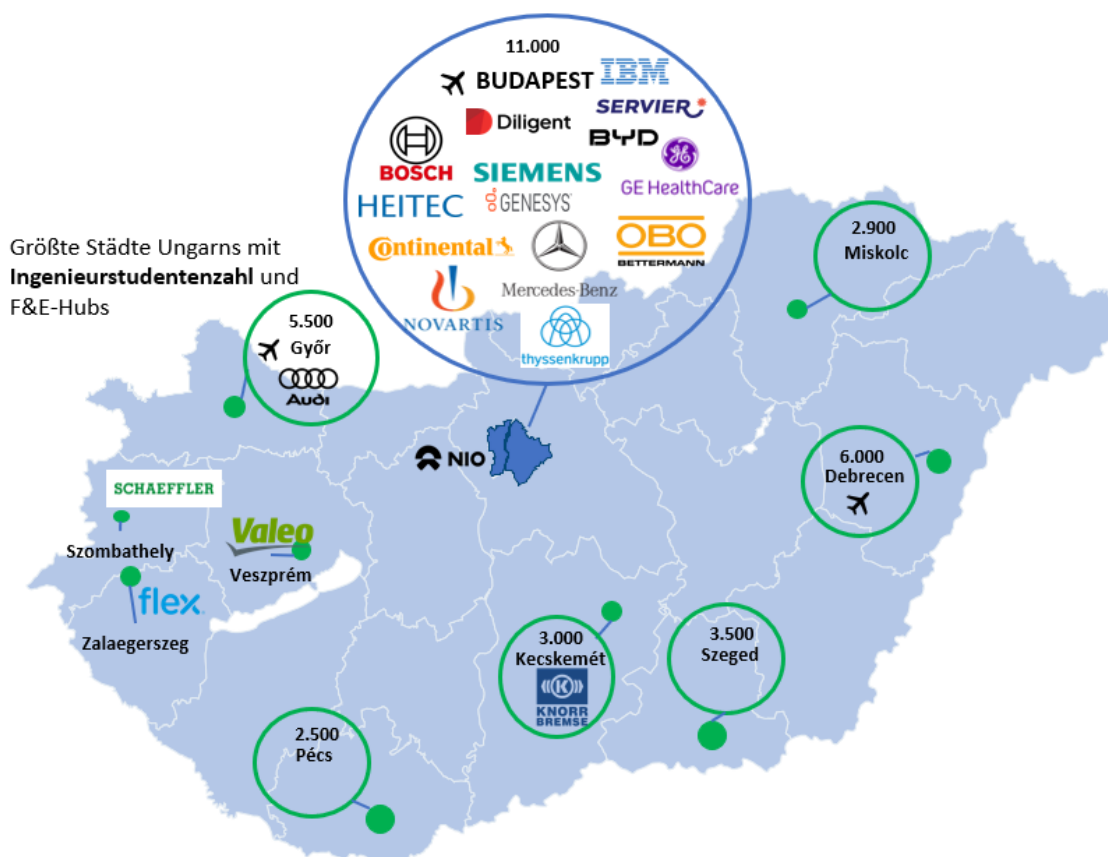
GERINGERE GESAMTBETRIEBSKOSTEN

- Löhne ca. 50 % des deutschen Niveaus
- 9% Körperschaftsteuer, ggf. bis zu 100% Steuerermäßigung für F&E
- günstige Bürokosten (prime: 25,3 €/m²/Monat)



RELEVANTE SEKTOREN FÜR SCHNELLE F&E-MARKTEINTRITTE

- Automobilindustrie & Mobilität
- Software & KI
- Pharma & Biotechnologie
- Robotik, Industrie 4.0
- IT-Sicherheitslösungen & Datenanalyse



1.1. TALENTE & ARBEITSMARKT

Ungarn verfügt über hochqualifizierte Fachkräfte und bietet Ingenieurausbildung an 12 Universitäten.



- starke Ingenieurkultur
 - **30 % Senior-Talente**
- exzellente Hochschulen
 - **10.800 neue Ingenieur-Absolventen** jährlich
 - 63.000 Berufsschüler
 - B2-Sprachniveau ist Voraussetzung zur Hochschulbildung (meist Englisch)
- durchschnittliches Ingenieursgehalt: 2950 €/Monat

1.2. F&E-ÖKOSYSTEM

UNIVERSITÄTEN, INNOVATIONSZENTREN

Universitäten, Forschungseinrichtungen und Testdienstleister arbeiten eng bei F&E zusammen.
Im Fokus der ungarischen F&E stehen **Ingenieur & IT** sowie Medizin.



- **Ausgezeichnete Forschungsinfrastrukturen**
 - Grundlagen- und explorative Forschung
- Großforschungs- und Testinfrastruktur
 - Fahrzeug: **ZalaZONE**, Rábaring, Tököl Airport
 - **EMC/ESD-Labore**
 - **ELI-ALPS** Laserforschung
 - Tech-Hub: **Science Park**

START-UP-ÖKOSYSTEM

Ungarn verfügt über eine stetig wachsende Start-up-Ökosystem mit erfahrenen Business Angels.
Die stärksten Sektoren sind KI, Big Data, Fintech und Biowissenschaft.



- **Startup Hungary:**
 - Gemeinschaft von Unternehmern
- **Hungarian Startup University Program:**
 - praxisorientierter Studiengang auf Universitätsniveau
- **Hungarian Innovation Hub:**
 - unterstützt Universität-Start-ups

STAATLICHE INSTITUTIONEN

Staatliche Institutionen bieten eine sichere Basis für ungarische F&E und verknüpfen Unternehmen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen.



- **National Research, Development and Innovation Office (NKFIH/NRDI):** wettbewerbsorientierter F&E-Förderprogramme
- **Hungarian Innovation Agency (NIÜ):** Unternehmen-Forscher-Beziehungen, internationale Markt
- **HUN-REN:** Hungarian Research Network: für Anwendung von Forschungsergebnissen
- **Hungarian Investment Promotion Agency (HIPA):** nationale Investitionsförderungsorganisation für EKD-Fördermittel

1.3. EKD-INDIVIDUELLE REGIERUNGSFÖRDERUNG

Ungarn bietet eine der attraktivsten (staatlichen) F&E-Förderlandschaften in Europa.

• Für neue F&E-Aktivitäten	• Für Servicezentren	• Für F&E-Projekte
○ Bis zu 60–70% nicht rückzahlbare Beihilfe ○ Mitarbeiterzahl min. 50, außer Budapest ○ Für CAPEX-Kosten oder Personalabgaben ○ Anforderungen: ▪ 10 neue F&E-Jobs ▪ Universität-Kooperation	○ Bis zu 60–70% nicht rückzahlbare Beihilfe ○ Auch bei diversifizierten Tätigkeiten ○ Für CAPEX-Kosten oder Personalabgaben ○ Anforderung: ▪ 25 neue Arbeitsplätze	○ Mitarbeiterzahl min. 50 ○ Förderquote (nicht rückzahlbare Beihilfe): ▪ 50% (angewandte Forschung) ▪ 25–40% (experimentelle Entwicklung) ○ Anforderungen: ▪ 10 neue F&E-Jobs ▪ Projektsumme > 1 Mio. EUR

2. WARUM UNGARN - VORTEILE FÜR DEUTSCHE UNTERNEHMEN

KULTURELLE & ORGANISATORISCHE NÄHE



- Strategische Lage zwischen der DACH-Region und CEE – ideal für Lieferketten.
- Hohe Kompatibilität deutscher Arbeits- und Projektstandards
- Beliebtheit deutscher Unternehmenskultur, internationale Arbeitskultur
- Hohe Loyalität und geringe Fluktuation

ENGE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN



- 2.350 deutsche Unternehmen vor Ort
- über 30 % des Handelsvolumens mit DE

SWOT-ANALYSE: UNGARN ALS F&E-STANDORT

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
• Attraktives Kostenumfeld • Große Zahl gut ausgebildeter Ingenieure • Staatliche Unterstützung & Förderprogramme • Hohe Verfügbarkeit von Testinfrastruktur • Starke deutsche Unternehmenspräsenz • Flexibilität durch projektbasierte Ingenieurdienstleistungen	• Fachkräftemangel in ausgewählten Nischen (Physik, Elektronik) • Abhängigkeit von politischer Förderlandschaft
CHANCEN	RISIKEN
• Zunehmende EU-Mittel & internationale F&E-Programme • Kompetenzausbau: KI, Pharma & Mobilität • Ausbau nationaler Forschungslabore	• Wechselkursschwankungen (Forint) • Politische Spannungen mit der EU können Förderungen verzögern • Wettbewerb aus CEE-Region

Kontakt:

Ilona Balogh

Stellv. Geschäftsführerin, Bereichsleiterin Marktberatung

+36 1 3457 631, balogh@ahkungarn.hu

Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer